

Internationale Firmen engagieren sich für Schaffhausen

Sie begleiteten Menschen mit Behinderung bei deren Arbeit und schufen Lebensräume für bedrohte Arten: An fünf Tagen im Herbst engagierten sich rund 60 Mitarbeitende von internationalen Unternehmen in sozialen Projekten. Ermöglicht wurden diese Community Days von der IVS. Von DAVID BANCROFT



DAVID BANCROFT
Leiter IVS International Forum

Aus dem Ausland angesiedelte Firmen beschäftigen heute rund 2600 Mitarbeitende im Kanton. Diese sind Teil unserer Gesellschaft und möchten sich für Schaffhausen engagieren. Gleichzeitig legen auch ihre Arbeitgeber grossen Wert auf eine aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben. So auch Citrix Systems International. «Wir haben schon den Spielplatz bei der Heilig-Kreuz-Kirche in Neuhausen am Rheinfall renoviert oder bei Waldarbeiten im Naturpark Schaffhausen geholfen», erklärt Geschäftsführer Oliver Kirchner.

Firmen wollen sich regional engagieren

Seit 2017 organisiert die IVS das IVS International Forum, zu welchem Vertreter international tätiger Unternehmen eingeladen sind – egal, ob alteingesessen oder frisch zugezogen. Diese Veranstaltung soll das Netzwerk unter den Firmen stärken und vor allem ausländische Firmenvertreter über aktuelle wirtschaftsrelevante Themen in der Schweiz und in Schaffhausen informieren. Gleichzeitig können Unternehmen eigene Fragen und Bedürfnisse einbringen. Durch unseren regelmässigen Austausch spürten wir vonseiten angesiedelter Unternehmen den Wunsch, sich in ihrer neuen Heimat Schaffhausen sozial zu engagieren. Einige benötigen Unterstützung bei der Durchführung, beispielsweise der Chemiekonzern Ashland: «Soziale Einsätze sind ein bedeutender Teil unserer Firmenkultur. Doch an einem neuen Firmenstandort ist es zu Beginn schwierig, passende Projekte zu finden», so Daniela Ried, Office Manager bei Ashland Industries Europe.

Deshalb organisierte die IVS im Herbst 2018 insgesamt fünf Community Days. Dabei arbeitete sie eng mit den beiden Institutionen Altra Schaffhausen sowie Pro Natura zusammen. Während bei der Altra der Aus-

tausch mit Menschen mit Behinderung im Vordergrund stand, wurde an den Pro-Natura-Events kräftig gearbeitet: Einen ganzen Tag lang führten die Teilnehmenden im lichten Wald Schnittgut zusammen und schichteten dieses auf Haufen. «Damit wird der Lebensraum für die spezifische Flora und Fauna des lichten Waldes erhalten», erklärt Benjamin Waibel, Schutzgebietsverantwortlicher von Pro Natura Schaffhausen. Trotz anstrengender Arbeiten an steilen Hängen war das Engagement durchweg hoch: «Es wurden immer viele Fragen gestellt, und die Leute wollten spürbar ihren Teil dazu beitragen», bilanziert Waibel. Und auch die Unternehmen sind zufrieden: «Wir schätzen das neue Angebot der IVS sehr und haben gern einen Tag mit Pro Natura im Wald gearbeitet», so Daniela Ried von Ashland.

Grosses Interesse an Teilnahme

Das neue Angebot stiess auf grosses Interesse. Rund 60 Mitarbeitende von acht internationalen Unternehmen nahmen an den Community Days teil. Bis auf den schwedischen Kosmetikdirektvertrieber Oriflame haben alle US-amerikanische Wurzeln. Dies sind der Chemiekonzern Ashland, das Softwareunternehmen Citrix Systems, der Werkzeughersteller Kennametal, das IT-Unternehmen Parallels, das biopharmazeutische Unternehmen Pharmacyclics, der Baumaschinenhersteller Terex sowie der Elektrotechnik- und Telekommunikationskonzern Tyco Electronics. Die Reaktionen der Unternehmen sind durchweg positiv. «Unser Tag bei der Altra hat uns wertvolle Begegnungen mit tollen Menschen beschert», bilanziert Oliver Kirchner von Citrix. «Und dank der firmenübergreifenden Organisation durch die IVS erhielten wir gleichzeitig Gelegenheit, Mitarbeitende anderer Schaffhauser Firmen kennenzulernen.» Übrigens: Die IVS freut sich darauf, auch 2019 wieder Community Days für regionale Unternehmen zu organisieren.



Industrie- & Wirtschafts-Vereinigung Schaffhausen

Die Wirtschaftskammer der Region

www.ivs.ch



Oliver Kirchner, Senior Director von Citrix Systems International, und Michelle Okwo, Financial Analyst bei Kennametal Europe, werden in die Tätigkeiten von Altra-Mitarbeitenden eingeführt.